

CONTAX News

Nr. 20 Yashica/Contax News Dezember 87



Foto: O. Biersack

**Auch Frost und Eis
sind fotogen,
sogar in schwarz-weiß.**



KYOCERA

Ein Frohes Fest und ein erfolgreiches Neues Jahr

wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern. Aber was bringt das neue Jahr bei Yashica? Nun, zu allererst was bringt es nicht mehr. Mit Ende des Jahres geht es auch zu Ende mit den Contax-Modellen RTS II, 159 MM und die 139 Quartz dürfte März/April auslaufen.

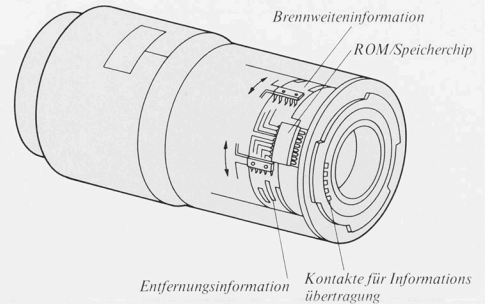
Was vorerst bleibt, ist die Contax 167 MT, was danach kommt, wird vielleicht die Photokina 88 zeigen (5.10.-11.10.88). Noch weit davor wird es allerdings eine Reihe weiterer Neuheiten unter dem Namen „Yashica“ geben. Schließlich muß es nach dem Produktionsstopp von FX-D und FX-103 neben der FX-3 Super 2000 noch eine weitere konventionelle Reflexcamera ohne AF geben, und auch das Programm der Kompaktcameras bedarf einer Auffrischung nach dem Ausscheiden der Partner AF, LAF und TAF. Und da Auslaufmodelle ja nicht sofort vom Markt verschwinden, da und dort beim Handel noch zu finden sind, kann noch mancher ein preiswertes Schnäppchen machen. Und was noch? Ein Ausbau des AF-Zubehörs für die 230/200 AF ist genauso zu erwarten wie eine absolute Novität auf dem Camerasektor. Still Video? Nein, noch nicht. Aber lassen Sie sich mal überraschen. Vielleicht schon zu Ostern.

Alles in allem wird es also ein interessantes „Yashica“-Jahr 1988!

Problemloser Seitensprung?

Durch den Erfolg der Yashica 230/200 AF bedingt, werden zwangsläufig immer mehr Objektivhersteller AF-Objektive mit Yashica AF-Bajonett anbieten. Yashica Kyocera/Hamburg weist ausdrücklich darauf hin, daß keinem der Objektivhersteller weder eine Lizenz für das Yashica AF-Bajonett noch für die komplizierte objektivseitige Elektronik erteilt wurde.

Für durch Verwendung dieser AF-Fremdobjektive entstehenden Camerabeschädigungen oder Funktionsstörungen lehnen wir jede Garantiegewährung und Verantwortung ab. Auch bitten wir Sie, bei Camerareklamationen von einer zusätzlichen Einsendung der eventuell hierzu gehörenden AF-Fremdobjektive abzusehen. Derartige Objektive können von unseren Technikern in ihren Funktionen nicht beurteilt werden. Sollte nicht klar sein, ob eine Funktionsstörung auf einen Camera- oder aber Objektivfehler zurückzuführen ist, so muß die Camera zu uns, das AF-Fremdobjektiv aber an den entsprechenden Lieferanten geschickt werden.



Carl Zeiss Symposium 1987

Vom 26. 10. bis 30. 10. fand in Oberkochen bzw. Schloß Oberstotzingen das diesjährige Carl Zeiss Optik-Symposium statt. Eingeladen waren internationale Fotofachjournalisten sowie Vertreter der Firmen Hasselblad, Kodak und Yashica.

Wurde auf Schloß Oberstotzingen logiert und der Foto-Workshop mit Hasselblad- und Contax-Geräten abgehalten, so fanden Referate und Podiumsdiskussionen im Carl Zeiss-Werk statt. Referate wie „Hochtechnologie bei Zeiss - Dünnschichttechnik, Laser, Optik im Nanometerbereich“, „Objektive für die elektronische Bildaufzeichnung. Was sind die Kriterien - was müssen sie leisten?“, gehalten von Carl Zeiss-Wissenschaftlern, sowie der Vortrag mit Dia-Präsentation von Norman Rothchild (Popular Photography) und die Podiumsdiskussionen „Wohin geht die Entwicklung in der Photographie?“ bzw. „Zukunftsperspektiven in der Photo-Optik“ bildeten das hochinteressante Kernprogramm. Ergänzend dazu fanden Führungen durch die Abteilung für Bedampfung dünner Schichten und den



Ein Ausschnitt der Diskussionsrunde im Ernst Abbe-Raum des Carl Zeiss-Werkes.

Bereich Luftbildvermessung statt. Unter der Leitung des Carl Zeiss PR-Mannes Wolf Wehran konnte auch diesem Carl Zeiss Symposium wieder eine perfekte Organisation bescheinigt werden.

Reproduction by
www.panchromatique.ch

Bob Schwalberg
(Popular Photography) im Gespräch
mit Wolf Wehran (Carl Zeiss)



Urban-Verlag liefert schon im Januar

Die erste Auflage des 230 AF-Buches aus dem Urban-Verlag und dessen Reihe „fotoMAGAZIN-Buch“ ist nahezu ausverkauft. Die Neuauflage, die auch die 200 AF sowie die neuen AF-Objektive beinhaltet, wird deshalb schon im Januar lieferbar sein.

Meckerer gibt es immer,

und so beklagt man sich, daß die 230 AF dies und jenes nicht hat, bei der 200 AF man statt hier lieber dort hätte sparen sollen und so weiter und so fort. Sicher, aufgrund des Konkurrenzkampfes auf dem Camerasektor sind die Anwender verwöhnt, jeder Hersteller versucht, mit noch mehr Ausstattungsdetails und noch

attraktiveren Preisen die potentiellen Käufer auf seine Seite zu ziehen. Dies ist bei allen technischen Produkten so – ob CD-Player, Verstärker, Küchengeräten oder Autos. Wollen wir deshalb mit einem nostalgischen Rückblick einiges wieder geraderücken:



Yashica ME 1



Yashica AF-J



Yashica FX-1



Yashica 200-AF

1975, also vor 12 Jahren, kostete das Gehäuse einer Yashica FX-1 in schwarz etwa DM 650,-. Eine klobige, schwere SLR mit dem damals gerade neu entwickelten Contax/Yashica-Bajonett, Sucherinformation mittels Zeiger, Zeitautomatik und manuell einstellbaren Verschlusszeiten. Sonst nichts – kein Winder- oder Data Back-Anschluß, keine LED's, keine quartzkontrollierte Elektronik, keine Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher, geschweige denn eine TTL-Blitzkontrolle; ja, noch nicht mal eine elektromagnetische Auslösung. Und heute? Für noch nicht mal 50 Mark mehr kommen Sie in den Genuß einer 200 AF inklusive Standardobjektiv.

Oder der Bereich Kompaktkameras: Vor zehn Jahren kostete die Yashica ME-1 knapp unter 200 Mark. Kein motorischer Filmtransport, kein eingebauter Blitz, Autofocus sowieso nicht sondern Entfernungseinstellung über Symbole, und die DX-Codierung war damals noch in der Entwicklungsphase. Auch hier – 50 Mark mehr, und Sie erhalten die ganz neue Yashica AF-J. Mit DX und Autofocus und eingebautem Blitz mit automatischer Zuschaltung und Motor vorwärts/rückwärts usw.

Vorsicht mit Blitz-Oldtimern

an 230/200 AF. Derartige Blitzgeräte, meistens aus der Zeit vor Einführung der sogenannten „Computer“-Blitzgeräte (vor 1970 etwa), können eine zu hohe Schaltspannung aufweisen, die zu einer Beeinträchtigung der Cameraelektronik führen kann. So schaltet die Camera im Moment der Auslösung von der eingestellten Funktion M (manuelle Einstellung von Zeit/Blende) automatisch auf PROGRAM, oder aber die Anzeige des LCD-Monitors erlischt, und das Batterie-

warnsignal erscheint. Bei Auftreten dieser Funktionsstörungen das Blitzgerät abnehmen, den Camerahauptschalter auf LOCK (ausschalten) und anschließend wieder auf ON (einschalten) stellen. Die Camera funktioniert dann wieder einwandfrei. Eine Beschädigung der Cameraelektronik konnte bisher nicht festgestellt werden, trotzdem ist von ausgedehnten Blitzversuchen mit derartigen Blitz-Oldtimern abzuraten.

Und bei all dem sollte man nicht vergessen, daß die Mark heute auch nicht mehr das ist, was sie vor 10-12 Jahren war. Insgesamt war die technische wie preisliche Entwicklung der letzten Jahre für den Käufer sehr positiv. Und wer heute ans Meckern denken sollte – bevor zu Telefon oder Stadt gegriffen wird, erstmal einen Blick zurück wagen.

Die GA-Gegenlichtblenden

für die Yashica AF-Objektive sind anscheinend von ihrer Form her gewöhnungsbedürftig. Fast jeder versucht erst mal, die Gegenlichtblenden verkehrt herum am Objektiv

zu befestigen, d. h. so, daß sich die Gegenlichtblende (wie bisher gewohnt) nach vorne hin verbreitert. Und dies ist der Knackpunkt – die GA-Gegenlichtblenden verjüngen

sich nach vorne hin und sind mit dem größeren Durchmesser am Objektiv anzuklippen. Der Grund? Bei dieser Formgebung werden Reflexionen einfallenden Lichtes an der Innenwand der Gegenlichtblende unmöglich, zumindest wirkungsvoll unterdrückt. Der Wirkungsgrad dieser Gegenlichtblenden ist also wesentlich höher als der der konventionellen Konstruktionen. Derartige Gegenlichtblenden wurden (unseres Wissens nach) erstmals von Leitz angeboten und sollen auf einen Vorschlag von Bob Schwalberg (siehe Artikel über Carl Zeiss Symposium) zurückgehen, der vor etlichen Jahren mal Presseemann bei Leitz war.

Ganze 8,5 mm lang

ist der AF-Zwischenring MA-8,5 für die 230/200 AF. Vielen reicht dieser Auszug, manchen ist es zu wenig, und es kam die Frage nach einer Kombinationsmöglichkeit zweier MA-8,5 auf. Wir haben's probiert – es funktioniert. Bitte beachten Sie, daß gerade bei größeren Abbildungsmaßstäben und der daraus resultierenden geringen Schärfentiefe die Handhabung des Autofocus nicht ganz einfach ist. Stellen Sie deshalb entweder manuell ein, oder verwenden Sie ein Stativ. Mit etwas zittrigen Händen sind Sie nämlich im Nu vor oder hinter der Schärfenzone, und Sie warten vergeblich auf die grüne In Focus-LED bzw. das Piep-Signal.

Die Prüfung der 6 Volt Lithium-Batterie

für die 230 AF/200 AF muß unbedingt mit einer Belastung von R = 100 Ohm erfolgen. Dabei darf die Spannung nicht unter 5,8 bis 5,7 Volt absinken. Ab 5,7 Volt beginnt das Batterie-

warnsignal zu blinken (etwa 2 Filme à 35 Aufnahmen sind dann noch möglich), und von 5,4 Volt abwärts versagt die Elektronik ihren Dienst.

Für Hamburger Fotofans

ist der Fotoflohmarkt in der „Fabrik“ bereits zu einer Institution geworden. Nicht nur das große Angebot an Gebrauchtware, sondern auch die Möglichkeit, sich über das aktuelle Lieferprogramm einer Vielzahl von Firmen der Fotoindustrie zu informieren wirkt wie ein Magnet. Der nächste, von „die camera“/Hamburg, Mühlenkamp, veranstaltete Fotoflohmarkt findet – wie uns eben mitgeteilt wurde – am **16. April 88** statt. Bitte vormerken. Und uns finden Sie natürlich auch in der „Fabrik“.

YASHICA News

Nr. 20 Yashica/Contax News Dezember 87



Foto: Q. Biersack